

Zwei Herzen im gleichen Takt gesucht

Unternehmer und Gemeinnützige sollen zueinanderfinden und sich sich bei ihren Projekten helfen

■ Kreis Herford (cla). Angenommen, da gibt es einen Tischler, der jeden Tag Holzreste produziert, aus denen er wunderbar Bauklötze für eine Kindertagesstätte herstellen könnte. Und weiter angenommen, dass ihm im Gegenzug Erzieher und Eltern der Kita anbieten, sein Fensterlager zu sortieren, wozu der Mann einfach keine Zeit findet. Das wäre ein Projekt zwischen Unternehmen und Sozialeinrichtung, bei dem kein Geld fließt. Und davon soll es bald viele geben.

Die Grundlage will die Stiftung „Unser Herz schlägt hier“ mit einem Marktplatz schaffen, auf dem die Partner solcher Kooperationen zusammenfinden. Geschäftsführerin Sonja Kogelheide hat sich dafür Deutsches-Rot-Kreuz-Geschäftsführer Ralf Hoffmann, die Firma Hettich, vertreten durch Stefan Jonitz aus der Unternehmensleitung, sowie Landrat Christian Manz als Schirmherr an ihre Seite geholt.

Das Unternehmen Hettich, größter privater Arbeitgeber im Kreis Herford, 3.000 Mitarbeiter in OWL und 6.000 weltweit, hat Erfahrung mit der Unterstützung von gemeinnützigen Initiativen: Zum 125-jährigen 2013 spendete es 125.000 Euro an Organisationen, in denen sich seine Mitarbeiter ehrenamtlich engagieren – als Zeichen der Wertschätzung dieses Engagements.

Bei dem jetzt geplanten



Laden ein zum ersten Marktplatz: Sonja Kogelheide (v. l., Stiftung *Unser Herz schlägt hier*), Landrat Christian Manz, Stefan Jonitz (Firma *Hettich*), Ralf Hoffmann (Rotes Kreuz).

FOTO: LASS

„1. Marktplatz – Gute Geschäfte im Kreis Herford“ sind finanzielle Zuwendungen allerdings ausgeschlossen. Vielmehr sollen sich Initiativen und Unternehmen auf Projekte einigen, bei denen sie Sachleistungen, Dienstleistungen oder Know-how austauschen. Ihre Vereinbarung soll noch am Marktplatz-Abend schriftlich dokumentiert werden.

Teilnehmen werden auf jeder Seite maximal 30 Unternehmen und Initiativen mit nicht mehr als zwei bis drei Vertretern. Eine Bewerbung ist also erforderlich. Die Organisatoren wollen so ausschließen, dass zum einen die teilnehmen-

den Unternehmen alle aus einer Branche kommen, es sich zum anderen bei den Sozialinitiativen beispielsweise ausschließlich um Kindergärten handelt. „Wir bemühen uns, Proporz herzustellen“, sagt Hoffmann.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 28. Oktober, zwischen 18 und 20 Uhr im Hettich-Forum, Vahrenkampstraße 12-16, in Kirchlengern statt. Bei 30 Unternehmen und Initiativen auf jeder Seite bleiben drei Minuten für jede Einrichtung, wollten sich alle untereinander kennenlernen.

Wenig Zeit. Deshalb lädt die Stiftung die ausgewählten Teil-

nehmer vorab zu Workshops ein. Vertreter der Unternehmen und der gemeinnützigen Einrichtungen wird sie dabei getrennt voneinander auf den Abend vorbereitet. Aufmerksamkeit erregen, Kompetenzen darstellen, Wünsche formulieren: Die Teilnehmer sollen in den Workshops Anregungen bekommen, wie sie schnell und effektiv zum Punkt kommen und die Methode des Marktplatzes kennenlernen.

Der Ideenworkshop für Gemeinnützige findet am Dienstag, 16. September, ab 18 Uhr im Vortragssaal der Sparkasse Herford, Berliner Straße 1, 2. Etage statt, der für Unternehmer am Dienstag, 23. September, zur gleichen Zeit am gleichen Ort.

Der 1. Marktplatz „Gute Geschäfte im Kreis Herford“ ist der erste kreisweite in Deutschland überhaupt. Er soll nicht der letzte bleiben, sagt Kogelheide. Sie hoffe, ihn in Zukunft jährlich durchführen und noch erweitern zu können.

Für Manz ist das der richtige Weg, gemeinnütziges und wirtschaftliches Engagement zusammenzubringen. Plattformen gebe es im Kreis bereits, so der Landrat, mit dem Marktplatz erhalte dieses Ansinnen aber nun eine strategische Ausrichtung.

Weitere Informationen auf der Internetseite der Stiftung „Unser Herz schlägt hier“ www.stiftung-uhsh.de.